

Unsere Geschäftsräume sind von morgens 8½ Uhr bis abends 5½ Uhr, Samstag von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Der Konflikt

teilen außerhalb der Koalition nicht verstanden werden dürfen. Dieser Augenblick sei gegeben gewesen, als die Antwort, die eine Verständigung mit der Reichsregierung zu bringen geeignet im Grundbesitz festgestellt worden war. Das Vorschlag, das Verständnis so rasch wie möglich nachzuholen, nicht nur, um die Spannung zu lösen, sondern auch, um der Bedeutung einer so großen und auf dem Boden der Verfassung stehenden Partei Rechnung zu tragen und die Gefahr der Erschütterung der Einheitsfront in der Abwehr der Pariser Beschlüsse unmöglich zu machen. In dem Verantwortungsgefühl der Sozialdemokratie für die Wahrung der Interessen des ganzen Reichs werde man wohl einwilligen können, daß sie politische Rücksichten lassen lassen, wenn die Fehler der Abrechnung dieser Partei wieder gut gemacht sei.

BB. London, 11. Febr. (Draht). Die Times* melden aus Paris: Das französische Kabinett hat beschlossen, grundsätzlich für alle Folgen, die durch die Währungsinstabilität in Bayern entstehen würden, die deutsche Regierung verantwortlich zu machen. Weiter erklärte Briand, daß ein direktes Verhandeln zwischen den alliierten Regierungen und der bayerischen Regierung niemals stattfinden werde. Genssewientz werde irgendeine besondere Konferenz dem bayerischen Staat gegenüber gewährt werden.

WTB Berlin, 11. Febr. (Drahtb.) Nach den Vorstellungen, die die deutsche Regierung in London, Paris, Rom und Warschau über die polnische Truppenansammlungen an der Ostgrenze erhoben hat, ist die Tatsache dieser Truppenansammlungen von französischer und polnischer Seite bestritten und auf Demobilisationsmaßnahmen zurückgeführt worden. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die deutschen Stellen nunmehr eingehend und sorgfältig geprüfte Nachrichten über die Größe der Truppenkräfte im westlichen polnischen Grenzgebiet erhalten haben. Danach befinden sich zurzeit vor den Truppen der ersten Linie an der deutsch-polnischen Grenze im Süden Westpreußen (im Raume Lomża, Mlawo und Szreńtuła) die 4. Division in Stärke von 14 000 Mann, in Westpreußen (im Raume Graudenz, Thorn, Bromberg) die 16. Division und die sogenannte sibirische Brigade in Stärke von 20 000 Mann, in der ehemaligen Provinz Posen (im Raume Posen, Gnesen, Pila) die 14. und 15. Division sowie zwei Reservebrigaden in Stärke von 54 000 Mann, längs der oberösterreichischen Grenze (im Raume Gnesen, Gostyń, Bittke, Krauß) die 6. und 21. Division und die Wolbalant-Division in Stärke von 42 000 Mann. Dazu kommen in Reservestellungen die 1. Division und die 22. Division und die 1. Reserve-Division Warschau in Stärke von 42 000 Mann. Diese Truppen stellen also eine Gesamtkraft von 172 000 Mann dar. Dazu kommen noch die Truppen der zweiten Linie, die Truppen an der oberösterreichischen Grenze im Raum Gnesen, Gostyń und Sosnowice einschließlich der Grenzorganisation und die irregulären Truppen der Wolfs-Organisation Ciotwa. Das Gesamtangebot der an der deutsch-polnischen Grenze verammelten Truppen betrage aber 212 000 Mann. An der litauischen Front befinden sich zurzeit 70 000 Mann, an der russischen Front 126 000 Mann. Daraus folgt, daß mehr als die Hälfte der gesamten Formationen gegenwärtig nicht an der Nord- oder Ostgrenze Polens sich befinden, sondern an der Grenze des mit Polen im Friedenszustand sich befindenden Deutschlands verammelt sind. In Erklärungen des polnischen Ministers des Äußeren, daß die Truppenansammlungen nur dem Zweck der Demobilisation dienen, lassen sich mit diesen oben erwähnten Tatsachen nicht vereinbaren. Von einer Demobilisation des polnischen Heeres kann somit nicht die Rede sein. Die deutsche Regierung hat sich daher veranlaßt gesehen, erneut bei den Regierungen in London, Rom, Paris und Warschau vorzulegen zu werden.

Die Unterfuchung gegen die „Kriegsverbrecher“
GA Berlin, 11. Febr. (Eig. Drahtb.) Die Frage der Aburteilung der Kriegsverbrecher tritt wie wir hören, in ein neues Stadium. Damit die schwebenden Gerichtsverfahren endlich erledigt werden können, hat sich die deutsche Regierung an die englische, französische und belgische Regierung mit der Anfrage gewandt, ob sie geneigt wären, Vertreter der deutschen Regierung vor ihre Gerichte zu empfangen, damit durch eine persönliche Anhörung die Frage der Kriegsverbrecher ihrer endlichen Lösung zugeführt wird. Dieser Antrag ist von Seiten der englischen, französischen und belgischen Regierung auf Frankreich aus der Frage der deutschen Regierung nicht ganz

Die Enthüllung des Benanbriefes.

Vor etwa zehn Jahren wurde die wissenschaftliche Welt durch eine epochenmachende Entdeckung überfallen, die geeignet war, über die bläher dieses Dunkel gehüllte Zugendschwärme des Schiltes der christlichen Religion unwerthetes Licht zu verbreiten. Was man hier und da schon unklar ahnte, das Theosophen, Anthroposophen, Olisthen und andere sonderbare Schwärmer längt heimlichvoll verführte, wurde jetzt unendlich einglaubt: Jesus ist in der ägyptischen Oulmetheit aufgewachsen und hat, wie andere Kinkche, seine natürliche Entwicklung durchgemacht, die ihn aus außerordentlicher Geist, seine vollendete Schickheit, seine überlegene Führernatur erst erklärt, er alles das in seiner engeren Heimat, zum in dem kleinen Nazareth, als Sohn Josephs, des Zimmermanns, unmöglich sich hätte aneignen können.

Die Entdeckung eines so unschätzbaren Documentes, das dazu angetan schien, eine völlige Umwälzung in den Anschauungen über die menschliche geschichtliche Persönlichkeit des Nazarethers herbeizuführen und eine zwielaufensbüährige Ueberlieferung mit allen ihren irligen Voraussetzung und Schlussfolgerungen über den Paulen zu wischen, veranlaß man dem Euphrosin und dem habselben Hindergehalt eines Ionk nur wenig bekannten Romanchriftstellers, des Herrn Ernst Eiser von der Plauitz, in einem fünfbüdrigen Werke unter dem Gesamttitel: „Ein gendfreund Jesu: Brief des ägyptischen Arztes Benan aus der Zeit Domitians; nach dem griechischen Urtext und der späteren topischen Uebersetzung“, hat er die sprachlichen Reifstute seiner Bemählungen der Zugänglich gemacht.

Der Verfasser des merkwürdigen Briefes nimmt von Herrn von der Plauitz ein ägyptisches Priesteramt, Benan aus Memphis, vorstellend.

Der Gesetzentwurf über die Arbeitslosen-Versicherung.

Gründung einer Gesellschaft zur Bekämpfung
der feindlichen Propaganda.

Ein- und Ausfuhrhandelsfragen.

Freier Kartoffelhandel in Hessen.

Kommunistische Quertreiberei.
 BB. Berlin 11. Febr. (Drahtb.) Der Bo

Einzeleinführung des neuen Berliner 240ccm-Motors.

Correspondence: Dr. Walter H. J. van den Broek, Department of Psychology, University of Amsterdam, 1018 CA Amsterdam, The Netherlands.

GA. Offen, 11. Febr. (Sig. Drauf)

Es wurde zunächst der Angeklagte Schütz
genommen, der sich kurz bei der Währungsreform zum Ex-
trat des Reiches Haltungen gemacht hat.
In den letzten Tagen ein bilatorisches Regiment
hat. Als der Angeklagte der seiner Vernehmung
aus das allgemeine politische Gebiet abgewandte
einer der Staatsanwälte ein und nahm die
Sitzung. Er erklärte, die Staatsanwaltschaft
im Standpunkt hat hier beibehalten die Vorrede

im Jahre 83 nach Christi auf seinen Freund-
ton, den Rhetor und ehemaligen Schreibe-
des Kaisers Libertius, ein umfangreiches
den richtig, in dem er die wunderbaren Auf-
über die Geschichte des Christentums und
elchme Verehrung als einen begnadeten
Nachwelt überliefert. Er beginnt seinen
mit dem Stern der Welten (Matth. 2, 1) und
Geburt. Ein gewisser Antiphan, Kronom
Sternwarte zu Anu-Heliospolis, ist vom
priefer des Tempels, Nambodru, zur Ent-
des Sirius-Sterns in das Land der Kri-
dräer) geschickt und entdeckt diesen Stern
Mesori, wo am selben Tage und zur selben
ein Knäbchen geboren wird. Dieses wird
zur Erziehung von den Eltern übergeben,
gelangt das Kind nach Anu, wo es von Nam-
ber seine künftige Größe ahnungsvoll im-
vorausschau, mit der größten Sorgfalt auf-
und von Pinchos, dem Oberpriester des ju-
Onias-Tempels, in der süblichen Schriftge-
lei unterrichten wird. Im Alter von zwö-
ren kehrt er, von Echnudis nach Belmat un-
ter getrieben, nach Naxareth zurück, wofür
seinen Eltern zu Ostern nach Jerusalem
steht dort als Leser der heiligen Christi-
Deuter der Propheten das größte Aufsehen
den Schriftgelehrten (Luk. 2, 46). Doch nicht
darauf treibt ihn das Verlangen wieder
Ägypten zurück. In Heliospolis schließt
der Schüler des Priesters, Freundschaft
und tauscht mit ihm seine religiösen Anschau-
den einzigen Gott, den allgütigen Vater.
Ist Jesus (Jesus) keine ägyptische Aufer-
er lie bei den ägyptischen Griechen gelebt
und erregt großes Aufsehen wegen seiner
gehenden Heilertätigkeit. Im Alter von 28 Jah-
heit Jesus (Jesus) den Besuch seines berühmten
Jugendgenossen Philo von Alexandria (1) un-
zehn Tage lang tiefsinnige Gespräche über
Probleme, nachdem er schon früher mit d-
sigen Seele der Therapeuten bekannt war
und von ihr Einflüsse erkönnen hatte. Auf
länglichem Aufenthalt in Ägypten, in d-
einer romantischen Liebesgeschichte, in d-

Im Hinblick auf die Eröffnung des Staatsanwaltschafts kam es zu längeren erregten Auseinandersetzungen zwischen dem Vorsitzenden und dem Betriebsrat über die Art der Vernehmung des Angeklagten Schürer. Schließlich wurde in der Vernehmung fortgefahren, nachdem der Vorsitzende erklärt hatte, daß er dem Angeklagten in ausgiebigster Weise Gelegenheit zum Betriebsrat geben werde.

Sundschu wurde der Angeklagte Gustav Bium aus
Griethel genommen. Er gab an: Ich bin mit meiner

Fort.: Nun hat aber der Angeklagte Schroer aus-
gesagt, daß Sie oben auf der Treppe des Waffenturms ge-

Ringsherum hatten die Holzwärter alle Eingänge besetzt. Da lag ich auf dem Trottoir der Steelerstraße und schmerzhafte Schmerzen empfand. Der eine hatte eine

Angest.: Ich bin durch fortgesetzte schwere Mißhandlungen an Auslagen gezwungen worden, durch

Angell: Jawohl, das habe ich gesagt.
Mori: Wie kamen Sie zu dieser Aussage?

Dann zogen mich sieben Mann über eine Bank und
arbeiteten mich mit einer Wetzsteine, an der ich ein
kleines Loch und mit einem Hammerstichel.

Im Anschluß daran kritisierte der Verteidiger die Verhandlungsmethode des Vorsitzenden, der dem B

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wurde eingehend die behaupteten Mißhandlungen weiter er

terl, wobei der Vorstehende feststellte, daß der Zeu-
nant Hietzel, der in der Zwillingsecke zum 1.
erungsrat in Münster ernannt worden ist, insofern
och Vorben ist. Nachdem noch eine Reihe von we-
ten Angelegenheiten vernommen worden war, stellte der Vor-
tehrbare Schö in dem eingehenden Erörterung der damaligen

Tochter des reichen Getreidehändlers Benbu. Je-
 segt Jesus auf Wunsch seines sterbenden Lehrers
 einzugah in das Land seiner Väter zurück, um
 als Lehrer und Heiler zu wirken. Nach dem
 von drei Jahren, da seine Kunde von dem Ab-
 reisen nach Am gelangt, wird, auf Veran-
 handlung Benbus, dessen Nachforschung nach
 Schicksal Jesusohns abgelehnt. Von i-
 nformationen erfüllt, eilt er nach Jerusalem
 kommt gerade am Tage der Kreuzigung dort
 Er erblickt dann am Grabe das Wunder der
 erstehung. Jesu Hlebererscheinen und Wzhla-
 über Jerusalem, lehrt nach Aegypten zurück,
 die Priester, als Totengott, aber Jesus
 anstatte, währenddessen in Heiligtüm der Phä-
 im Sonnentempel erscheint, welche Erscheinung
 als Beweis der Auferstehung und des Lebens
 nach dem Tode angesehen wird.

Damit schließt der erste Teil des Briefes. Der zweite schildert Benan seine weiteren Erlebnisse, den Verlust, er, ebenso wie vorher bei den wichtigsten Entscheidungen im Leben des Heilandes, so jetzt zum Augenzeugen der bedeutenden Ereignisse in den Anfangsstadien der neuen Mission wird.

Auf welchem Wege war nun Herr von der Hagen, der glückliche Entdecker, in den Besitz dieser kostbaren und einzigartigen Fundes gelangt? Hatte er diese delphische wertvolle literarische Schatzung aufgefunden? Das ist wieder ein Rätsel für sich, fast noch mysteriöser als der wunderbare Bismarckbrief selbst. Nach seiner Angabe war der Brief im Jahre 1860, und zwar in topfische Originalzeit, der selbst wieder auf eine verloren gegangene griechische Urchrift zurückzuführen. Als Entdecker wird von ihm ein am 1. Juli 1879 in München im Alter von 82 Jahren lebender Aachener Privatgelehrter und Polyhistor, Herr von Rabenau, genannt, der die Bismarckrolle mit der topfischen Originalrolle persönlich von einem Jellach des Dorfes Rabine (Südlich von Balz) erhanden haben soll. Nach unflüglichen Schwierigkeiten sei es Rabenau unter Mühen seines geliebten Säcklers ge-

Darum wurde die Gefährdung betragt.

Aus dem Wuppertaler Turngall.

Am morgigen Sonntag Abt vormittags 9 Uhr in der Turnhalle an der Riechstraße in Darmen die „Fest der Vorkamerbereinigung“, der die besten Vorkamerbereiniger des Hauses angehören und die sich der Turnhalle zum Ziel gesetzt hat. Nachdem 3 Uhr findet in der Turnhalle des Vorkamer Turnplatzes eine gemeinsame Turnhalle der Leiter. Zeitungen der Normaten von Frauenunabteilungen (H. K. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821.

Strell auf der Bede Holand.

Oberbanien, 11. Febr. Die etwa 1500 Mann starke Belegschaft der Hütte Roland der Harzener Bergwerks-Actiengesellschaft ist in den Streik getreten. Die Ursache der trübseligen Einstellung eines Betriebsamtes liegt darin, dass die Arbeiter, nach Erleben dazu berechtigter Belegschaftsmittel, in vom Reichs-Oberbanien wegen Diebstahls von Zeugnismitteln, die für die Mitgliedsbeiträge dienen, mit 14 Tagen Gefängnis bestraft worden. Dies gab der Betriebsleitung Veranlassung, den Streik auf Grund des Betriebsvertrages zu erklären und auf Grund des Betriebsvertrages zu erklären. In einer Belegschaftsversammlung wurde die Streik-Einstellung des Betriebsamtes als unzulässig erklärt. Diese Forderung wurde von den Arbeitervereinen, wie auch die Belegschaftsleitung der Arbeitervereine, und die Gründung einer Erhöhung von 30 Prozent, der Betriebsleitung zugestimmt. Die Arbeitervereine haben jedoch nicht aufgegeben. Die dem genannten Streik weiter mitgeteilt wird, dass die Belegschaft der Hütte Roland und der Belegschaftsvereine zu dem Streik Stellung genommen und ebenfalls die sofortige Wiederherstellung des trübseligen Betriebsamtes als unzulässig erklärt wird. Dies innerhalb von 24 Stunden nicht gelöst, werden die Belegschaften in den Sympathiestreik treten.

Röln, 11. Sept. In einem Hause an der Sieb-
straße in Röln-Domb laug man die Frau eines

terd heute morgen erwürgt vor. Der Zeu
ist in der Strau, der Mörder ist um die Strau
drift mit dem Lode bedroht. Drei kleine
— das Mörder von ihnen zählt vier Tage — br
ist in der Wohnung der Ermordeten.

WTB. Rbln, 11. Jhr. (D r a b t.) Hier m
neuerdings große Zeichnungen unter Mithilfe von

angelegten aufgedeckt. Es handelt sich um eine
Satz ganzer Altbahnwagen mit Kaiser, Krieger
u. a. m. Die Hauptschwerer sind zwei hier anwesende
Personen. Die Befahren sich auch mit dem Verkehr
sicher, in Düsseldorf in einer großen Hallenbahn.

HB. Gleitsch, 11. Febr. (Dr. 10.) Ein

begegnungsmäßig ereignete sich in diesem Zusammenhang während der vom Hauptbahnhof in Giesfeld. Infolge der von einer Weiche aus in die Güterzug mit voller Kraft abgefahren und in der Bahnhofsbahn lebenden, der letzten Berlin-Röhrer D-Zug. Von der Weiche die Lokomotive und der Gepäckwagen der von dem Güterzug wurden etwa 12 Wagen zertrümmert. Vier der Wagen bildeten eine einzelne Trümmerhaube. Mensch und Vieh sind ertrunken. Die Verbleibenden in Richtung Rbin weiterfahren.

gen, die fast ganz zerbrochene Rolle wieder zusammenzusetzen, zu lesen und eine Uebersetzung davon herzustellen. Dieser sehr mühsamen und mehrjährigen Kufensatzes des v. d. Plomby Paris, wo er im Louvre mit großem Glück forschte, Herr v. Rabenau gestorben. Nachher in alle Hände gestreut und ohne unzählbare Originalmanuskripte des Rabenau verloren gegangen. Da aber durch die ersten Bemühungen der Zeit des Stieffels geklärt war, konnte Herr v. d. Plomby nach Tode Rabenaus die unterbrochene Arbeit aufnehmen und nach 34jähriger Mühe vollendete die Ergebnisse seines Scharfsinns den nachstehenden Zeilen offen vorlegen.

Es ist gewiß in höchstem Maße bedauerlich, daß die sofortige Originalhandchrift des Briefes unter so merkwürdigen Umständen gefunden gekommen ist. Aber einem so sehr zu bedauern und dem Glück begünstigten Forscher, wie v. d. Planitz, konnte es an Erfolg nicht fehlen. Nach dreizehn Jahren nach Veröffentlichung des Briefes gelang es ihm, ein zweites, fast noch vollständigeres und werthvolleres Document zu finden, wieder einen altägyptischen Papyrus mit Inhalt, Sprache und Schreibart genau der ältesten christlichen Zeit geschrieben und an einer Stelle auf Jesus ägyptischen Inhalt Bezug nehmend. Der wunderbare Forscher — immer noch Herr v. d. Planitz — einem europäischen Museum außerhalb Deutschlands (wie er nicht, enthält somit diejenige Vollständigkeit für die Angaben des Briefes.

Das ist die höchst merkwürdige und
Geschichte der Auffindung des Veranlaß
seines Nachtrages durch Herrn Ernst v. d.
Leiber ist die religiös-geistliche B.
nachdem sie jahrelang geschwiegen, unbar
nomie, die Entdeckung des Herrn grü
zu gerühren. Das ganze kunstvolle Gewebe
angeblichen Entdeckung löst sich im Kreuze

[illegible]

Elberfeld, 12. Februar.

ausgewandert in München lebte, ein Mann von
ausgezeichnetster Gelehrsamkeit, aber unfähig
demselben Maße, von qualvoller, ungezügelter
Hysterie, so daß seine Werke und Abhandlungen
nur bunte Gemische wertloser Fälschungen
sowie mit einem Haß der wildesten und wilden
schönen Kombinationen darstellten. Aus seinem
ganzen großen Werk verflochtenen Schriften
ist nichts Unwiderlegliches nachweisbar. V. d. H.
ist fast alle Daten, Namen und antiquarisch
notigen seines phantastischen Romances entnommen,
wobei man annehmen ist daß schon

Gewährsmann Saath über den Zusammenhange des biblischen Alterthums mit dem ägyptisch (und dem orientalischen überhaupt) vielfach fehlende, zum Teil spätere Forschungen ergiebnisse vornehmende, in der Hauptsache aber völlig ungeklärte und unhaltbare Annahmen entwickelt hat. Für die näheren Einzelheiten müssen wir auf Lemire-Scapou selbst verweisen. Das Schriftchen, nach Inhalt und Form das Werk einer kritischen Untersuchung, fesselt vom ersten bis zur letzten Zeile. Die Legende der Ammoniten, dürfte damit ein für alle Male be-

Prof. Hieschmunder **Unter dieser Spiermarke**

Wit dieser Tage einen Bericht unseres Berliner Musikwissenschaftlers, der sich mit einem musisch von dem bekannten Kaufmann Gintiole Obhofen erfindenen neuartigen Schallhorn beschäftigt hat, welches kein soß, mindestens teilweise großen Klangschall zu verleiht. Dazu ist die „Dreiklang-Horn“ ausgebaut; das Horn wird im Klang im Klang verbessert werden können, ist bei Versuche in Dresden schon seit Jahren bewiesen. Der Erfinder dieser Verbesserung des Instrumentes Professor Franz Joseph Koch in Dresden, der sein Instrument, das in vollkommener Ausführung der wichtigsten Instrumente, geeignet Erweiterung des Hornes und mit dem Grundklangstoff in Lieberkühnung bestehendem Schallkörper besteht schon im Jahre 1915 in der Seiditzstraße für Instrumente aus Berlin, es allen Interessenten also zugänglich gemacht. Der Zweck des Vertriebes ist, den Mannern der gleichmäßigen Schwingungsfähigkeit des Schalles beizubringen, und das bereits über 200 Instrumente in Besitz haben, und ich habe mich von der Güte des Instruments mehrmals von ihnen selbst schon überzeugen können. Mir Wunder ist also die Tatsache, daß solche Instrumente im Klang verbessert werden, denjenigen Tönen nicht mehr entsprechen.

Vorstellung an die Universitäts-Bibliothek. Der Kabinett-Professor für Musikwissenschaft, Herr Dr. Hans Ewald, hat eine Professur an der Universität Leipzig erhalten.

nicht schütten, sondern die Verhörsregelung aufrecht erhalten. In Anbetracht der vorliegenden Feststellungen wird die bisherige Übung beibehalten und zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes eine Ausnahme angeordnet. Diese Vorchrift umfaßt nur die vor dem 1. Januar 1921 begangenen Straftaten, soweit bereits vor dem 1. Januar 1921 die mit Straflosigkeit gewährte Verhörsregelung aufgehoben ist. Sie steht demnach nicht über dem Grundsatz auf, daß im Zusammenhang mit Straflosigkeit auch für vorher begangene Straftaten eintritt, sowie eine Verhörsregelung aufgehoben ist. Auch für die einen Einfluß nur auf das auf die Verhaftung abzielende Vernehmen auf und bewirkt nicht einen Einfluß auf die Vernehmung, aber bereits rechtskräftig festgestellte, sondern lediglich die Unvollständigkeit, auf Strafen ohne Nebenstrafen zu erkennen. Daher schließt sie nicht aus, daß im objektiven Strafgesetzbuch auf Eingliederung der strafmindernden Umstände oder Schadensbegrenzung Rücksicht genommen wird, soweit diese Eingliederung nicht als Nebenstrafe einer Nebenstrafe trägt. Es wurde noch ausdrücklich darauf auf die Schwere der Strafen für Sachschaden

Der Vorsitzende

des deutschen Ausschusses.

BE Berlin, 12. Febr. Minister Simon eruchte gestern den Vorstehenden des wirtschaftlichen Ausschusses des vorläufigen Reichswirtschaftsrates, Direktor Hans Krämer, den Vorsitz in dem deutschen 15er-Ausschuss zur Vorbereitung der deutschen Gegenentwürfe in der Wiederherstellungsfrage übernehmen. Die Ernennung Krämers zum Leiter dieses wichtigen Ausschusses deutet darauf hin, daß die Reichsregierung eine möglichst enge Verbindung dieser Kommission mit dem Reichswirtschaftsrat für erwünscht hält. Wir erfahren weiter, daß das Plenum des Reichswirtschaftsrates am 23. einberufen wird. Voraussichtlich wird am 24. Minister Simons den Reichswirtschaftsrat sich ausführlich zur Sache äußern.

TEL 800 4-4-6-12 Telex 666666666 7

wurde folgende amtliche Mitteilung ausgedrückt:
Der Minister hat sich mit der Lage befaßt.
Er hat dabei die einheitliche Auffassung vertreten,
daß es nicht nur die Pflicht, sondern auch der
Wunsch der Staatsregierung ist, sowohl der
Landtage, wie auch dem ganzen Land
möglichst rasch eine einheitliche Auffassung über die
Lage zu geben. Die Vorbereitungen mit den
Koalitionsparteien sind gestern Abend zu Ende
gegangen. Im Anschluß daran suchte der Mi-
nisterpräsident Fühlung mit den
Führern der Reichssozialdem-
okratie für eine Unterredung über die politisch-
Lage zu nehmen. Die Staatsregierung wird bald
die nächste Gelegenheit benutzen, in diesem Sin-
ne zu verfahren.

BB Basel, 12. Dec. Nach überlieferten
Informationen der Teils Baile wird Bräde

harding die Annulierung der en-
fischen Staatschuld in Amerika nicht
antworten, wie auch die große Mehrheit
Tenniss dagegen ist. Infolgedessen wird auch
land auf einen Verzicht der Rückzahlung der Schuld
des Frankreichs, Belgiens und Italiens an C.

von Fleischbrühe und Fleischware

WTB Berlin, 11. Febr. Durch eine Bekanntmachung des Reichsinnebüros für Ernährung und Landwirtschaft wird mit Wirkung vom 15. Febr. ab die Einfuhr von Schlachtvieh, Kälbern, Schafen, Ziegen, Schweinen, Ferkeln, Schweinekeimlingen — frisch oder zubereitet — sowie Fleischwaren freigegeben. Von die Zeitpunkt an bedarf es also eines Einfuhrbeweises für diese Waren nicht mehr, doch sind die bestehenden sanitären und Seuchenvorschriften zu beachten. Mit Rücksicht auf diese Regelung erübrigt auch die Beibehaltung der Bundesratsverordnung über die Einfuhr von Vieh und Fleisch (s. Viehwaren vom 18. März 1916 und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen).

BB Berlin, 12. Sept. (W. u. A. B.) In An-
rechnung des Vertriebsfördergesetzes sind nach einer d.

ilichen Zusammenstellung vom Jan.
1921 im Bereich der deutschen Reichsleibnab
insgesamt 688 Arbeiter mit einer jährlichen Lo
summe von 9.925.000 Mark bauend v
Flutze befreit.

Der Einbruch gegen die Habsburgs
Monarchie in Ungarn.

GA. Weisb., 11. Okt. (G. G. Drab.)
Tausende geflohen werden die Grenzen der Einste
Grenzpost angriffen, zu bekämpfen, daß die Einste
Hinterüberführung der ungarischen Monarchie gegen
eines Habsburgers nicht gelassen werde.

WTE Mainz, 12. Febr. (Drat h t b.) Die beiden

Beamtens des Reichsvermögensamtes der Abteilung Mainz, Bergmann und Ullrich, die der Aufforderung der französischen Besatzungsbehörden, Möbel für die Unteroffiziersräume zu beschaffen, nicht nachgekommen waren, wurden gestern vom französischen Kriegsgericht wegen Nichtbefolgung eines militärischen Dienstbefehls zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

MTB Leipzig, 11. Febr. Der nachmitta

Dresden eintriefende Verlesenenzug 4/2 ruft auch nach einem gestrahlten Ursache heute auf den am Ende des Einfahrtsgleises befindlichen Bremsen schritten mit solcher Gewalt auf, daß beide Zuglokomotiven entgleisten und zwei Wagen 4 Klasse ineinander geschoben wurden. Nach den bisherigen Feststellungen wurden eine Frau getötet, 12 Reisende schwer und 20 leicht verletzt. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle. Die Schwerverletzten wurden ins Krankenhaus gebracht. Aufräumungsarbeiten sind im Gange.

en hob das Landspolizeiamt beim Minister

Innere eine Zifferzentrate für Ein- und Ausfuhrbewilligungen auf die ihren Ausgangspunkt in der Verlon eines Angelegchleit hatte der im Büro des Reichskommissars für Ein- und Ausfuhrbewilligungen Stempel und Druckzeichen anbrachte. Dem wurden 11 Bewilligungen abgenommen. Der Gesamtwert der Bewilligungen belief sich auf 87 Millionen Mark. In einzelnen Fällen glänzte die Ausfuhr hauptsächlich kommt die Vieheinfuhr aller Art aus Dänemark in Frage.

BB. Berlin, 11. Febr. (Drabitz.) Durch
eine bei Reichsarbeitsministeriums treten bl

Die Herrenkonfessionen sind in der Damentafel und in der Herrenkonfession morgen nachmittags im Hofe des Kaiserpalastes zu Verhandlungen zusammen. Es wird eine Einigung erwartet, da der Kaiser bei dem Abflusse der Zeit ist. Auf die Drohung der großen Fabrikanten in Berlin, alle streikenden Arbeiter zu entlassen, wurde heute morgen bei einigen Firmen der Streik in vollem Umfange, bei anderen zum Teil aufgenommen. — Der Streik in der Herrenkonfession dauert auch noch heute unabgeändert an.

Wien, 11. Sept. (Eld. Drahtb.)
 Die Sozialisten im Nationalrat eine d

Anfrage ein, in der das Verbot der Landesregierung gegen die weitere Ausführung von Schießübungen als ein verfassungswidriger Eingriff bezeichnet und getraut wird, ob der Minister des Innern das Verbot sofort zurückziehen wolle. Es entspann sich eine äußerst stürmische Aussprache, und als der Minister des Innern Dr. Glanz, schließlich sagte, er überlasse die Beurteilung seines Vorgehens den anständigen Leuten, erboben die Sozialdemokraten Entrüstungsrufe und schrien zu: **Wankerbau!** Die Christlich-Sozialen eilten aber dem Minister zu Hilfe, und mit Häuten gingen die Parteien aufeinander los, und nur mit Mühe konnten die Ordner sie trennen. Nach Schluss der Sitzung erwarteten einige sozialdemokratische Abgeordnete den Minister Dr. Glanz, um ihn mit ihm einen etwas schärferen Haken schlagen zu können. Die Christlich-Sozialen behielten aber eine Rute Leibgürtel und brachten ihn in Sicherheit. — Am Abend wurde in den Kammergebäuden **Schießübungen** trotz des Verbotes abgehalten. Es kam zu einem Zwischenfall.

4. Zum Weidabbau in der Privatwirtschaft

Verband der Grauwollstoff-Industriellen stellt mit: Nach dem Verband der Grauwollstoff-Industriellen ist die Preissteigerung der Grauwollstoffe in den letzten Jahren sehr beträchtlich. Der Verband der Grauwollstoff-Industriellen stellt mit: Nach dem Verband der Grauwollstoff-Industriellen ist die Preissteigerung der Grauwollstoffe in den letzten Jahren sehr beträchtlich. Der Verband der Grauwollstoff-Industriellen stellt mit: Nach dem Verband der Grauwollstoff-Industriellen ist die Preissteigerung der Grauwollstoffe in den letzten Jahren sehr beträchtlich.

Wissenschaften der bayerischen Hypotheken- und

bont bedürftigen, demnach eine Generalversammlung einberufen und ihr die Erhöhung des Aktienkapitals von 60 auf 120 Millionen Mark vorzuschlagen, und wegen der Entwertung der Mark und wegen des steigenden Kreditbedürfnisses von Handel und Industrie.

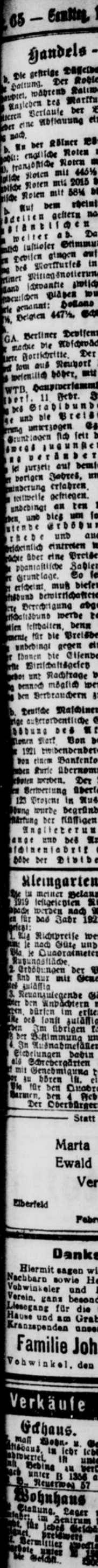
Verwertung der Ertragsüberschüsse. Bekanntlich sind die Aktienabschreibungen an die Inhaber von Vermögensgegenständen herangetreten und haben von ihnen verlangt, bis am 1. Januar 1921 mit einer Erhöhung der Gewinne bis zur Höhe der Abschreibungen einberufen zu werden. Die Summierung der Erhöhungen in unbedeutenden Ausmaßen auszuführen, erregte bei den Interessenten den lebhaftesten Widerspruch. Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat daher gegen das Vorgehen der Eisenbahn nachdrücklich Einspruch erhoben, worauf der Reichsverband der Industrie nunmehr wenigstens die Höhe der neuen Erße bekannt gegeben hat. Die eingetretene Erhöhung bedeutet eine Verdreifachung der bisherigen Gewinne, die den Anteilhabern eine Berücksichtigung. Die Gewinne, die als Dividenden tragen, sollen in noch härteren Maße erhöht werden. Insofern hat sich allerdings der Reichsverband der Industrie zu einer mäßigen Verhandlung mit den Interessenten zur Vermittlung gestellt. Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat es übernommen, Weiterer in die Wege zu leiten, und es steht zu erwarten, daß die Spreizung schon bald stattfinden wird. Man darf hoffen, daß es gelingen wird, die Erhöhung der Abschreibungen auf ein erträgliches Maß herabzumindern.

Italien mit deutschen Wasserapparaten überkommen. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, wird der italienische Markt in diesen Wasserapparaten durch den Verlust an St. Petri überkommen, daß auf Italien hinaus an seine weiteren Geschäftsbahnen in Italien zu denken ist.

Diese Nummer umfasst 10 Z

Hauptreferenten: W. D. Zölz.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. D. Zölz; für das Baureferat: C. Riem; für den lokalen Teil: Carl Weber; für die groß- und raubbargische: Wolfgang Müller; den Untergarten: Carl Weber; sämtlich in Gieberten. — Druck und Verlag von W. D. Zölz in Gieberten.

Chlorodont
gegen üblen Mundgeruch



Wirtschafts-Woche!

Die Wirtschafts-Woche dauert vom 12. bis 19. Februar einschließlich.

Leonh. Tietz ^{A.}_{B.} Elberfeld

Papier Aktien -
Die Aktionäre
zu einer
außerordentlichen
auf **Sonnabende**
in **Düsseldorf,**

1. Erhöhung
Mk. 1000000
aktien, letzter
Vorrath aus
2. Festsetzung
und Vorzug
rechts der
3. Aenderung
Punkt 1 und

Zur Teilnahme
sind diejenigen Aktien
am vierten Tage v
bei der Gesell
bei dem Bank
in Düsseldorf
bei der Direk
bei dem Bank
bei der Dresd
bei einem der

hinterlegt haben c
nützenden Akt na
Nummernverzeich
Hinterlegungsstell
Düsseldorf,

63618

Schul
Versich
der „Agri
Einfach
Kein

gegen Verlust,
Versicherungs
Pasamt Barm
„ Barm
„ Barm
„ Barm
„ Unter
„ Elber
sowie in allen

Transport-
Abkommen
Diebstahl-
Heisegopä

Julius v
Reichsstr. 3

Mod
Strümpfe, rein
Taschenhemden
Gardinen . . .
Schneerührer
led

E. Klein
Neue W

in nachstehenden Stoffarten sind in großer Auswahl neu eingetroffen:

Echte blaue Cheviots, Kammgarn u. Kieler
für Knaben-Anzüge, reine Wolle, 140—160 cm breit

Preislisten: 94.- 98.-
115.- 132.- 144.-
158.-

Berlinerstraße 128 Telefon 5315 Berlinerstraße 128
 2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen. 1678

Bettmässen.
 Seidung sofort.
 Katt und Geringe Preise.
 Fabrik. Maschinen-Weberei.
 Nürnberg.
 Grosse, Kleinen 2.
 Maschinen-Weberei G.L. 1888.

Gallensteine!

Bestanden Sie von uns seitensich Therapie, bei der
in 30 Minuten ohne Operation stein können. **Wohl-
bräut.** - Taglich neue Entdeckungen. - **Bestreuer
von allen Blasen gefahr.** **Heinrich & Co., Baden
Heinrich & Co., Baden, Baden 12, Godesberg Nr. 116**

Gänse- schleifjeder

Stund 2.50 Stund
**H. Lärz, Albrecht
Zustatzstraße 1**



— eingetroffen. —
G.A. Rebensburg
Barmen. Tel. 700 u. 801.

L. B. B. Eigen, Großaltdenberg b. Wettmar

Allein recht zu haben:
Wörishofener Kräuter-Haus, Elberteld,
Turmhof 4. 1473

sowie alle andern Sorten Goldschube
 liefert zu billigen Preisen
 Arthur Buntentbach, Solingen-Schlagbaum

Belleidung
jeder Art, sowie
Schlafzimm., Küchen,
Waschmaschinen

und einzelne Möbel,
in mod. und guter Ausführung bei
H. Adlerstein & Co.
Eiberfeld, Ainez Alsbahn 12^r
Verkauf auch gegen Bar.

14 Berte (5-1000) je weil Borrat reicht,
A Cas Markt 58.00.

G. Schnell, Königsberg Br., Viehmarkt

Günstige Kaufgelegenheit in
Palze u. Muffe

Schwarze Pelze von 85 Mk. an u. höher
Farbige Pelze von 75 Mk. an u. höher
Alaska-Füchse von 400 Mk. an u. höher
Sämtliche Felle, Pelzhüte sowie

Polze u. Muffe in Skunksopostum
Elektrik, Siberett, farb. Fuchse
etc. werden, um damit zu räumen,
zu jedem oben annehmbaren
Preis verkauft.

T. Looser, Elberfeld
nur Gr. 20, 1. Stock, Fernr. 52
NB. Trotz der bekannt billigen Preise von

gute Auswärtigen Reise bis 5 MARK.

Spitzen
 alt. Art. Wäschebänder, Decken,
 Leinenband, Hemdentuch, Barm

Moranstraße 9
über der Hauptpost.
Telefon 10 (Schneebergstr.)

Deleitz Spitzenmann aktur.
Billigste Bezugsquelle für
Wiederverkäufer.

Kriegsgefangenen | Volksbelehrung
-Los 6 Mk., 10 Los 60 Mk. | -Los 6 Mk., 10 Los 40 Mk.
25 000 **1000 000 Mk.**

Transportation	250 000	Mk.
Post Services	200 000	Mk.

Glücksquert Sofort bar. 10 M.
1 Erlösgegenstände,
1 Volksbeirung.
A. Eulenberg jr., Elbert., Altermarkt 11.
Rechtslehrerartanzung ohaadefuchig.

The image shows a dark, vertical, textured surface, likely a book cover or a piece of wood. The texture is grainy and uneven. Along the left edge, there is a lighter, textured strip. Near the bottom of this strip, there is a small, dark, rectangular object. The overall appearance is aged and worn.

